

Beispiel-Aufgaben: Stimm- und Videogenerierung mit KI

Ziel: Ihr experimentiert mit Text-zu-Stimme und Text-bzw. Bild-zu-Video-Tools, um zu erkunden, was heute technisch möglich ist – und kritisch zu reflektieren, inwieweit solche Tools in wissenschaftlichen Kontexten (z. B. Vorträge, Lehrvideos) eingesetzt werden könnten.

Aufgabenideen

1. Dramatische Vorlesung

Verfasse einen kurzen literarischen Text (50–100 Wörter) und lasse ihn von einer KI-Stimme dramatisch vorlesen. Experimentiere mit unterschiedlichen Emotionen und Stimmen.

2. KI-Wettervideo

Schreibe eine kurze Wetter- oder Nachrichtenmeldung und erzeuge daraus ein Video mit einer KI. Analysiere, wie gut Bilder, Stimme und Ton zusammenpassen.

3. Stimmenklon-Versuch (mit Einwilligung)

Nimm einen kurzen Sprachclip (10 Sek.) von dir auf und versuche, ihn mit einem KI-Tool zu klonen. Vergleiche Original und KI-Version kritisch.

4. Mini-Erklärvideo aus dem Nichts

Wähle einen Fachbegriff (z. B. ‚Metapher‘) und lass eine KI daraus ein kurzes Video mit Sprecher, Bildern und Untertiteln generieren.

5. Podcast-Interview mit KI-Gast

Simuliere ein kurzes Interview (3 Fragen) mit einer KI-Stimme als Gast. Bewerte Natürlichkeit und Glaubwürdigkeit des Dialogs.

6. “Karaoke”-Clip

Schreibe einen kurzen poetischen Text (2–4 Zeilen) und lasse ihn gesungen oder rhythmisch vortragen. Analysiere die Wirkung und Grenzen solcher Tools.

Reflexionsfragen

- Welche Aufgaben funktionierten technisch gut, welche weniger?
- Könnten KI-generierte Audio-/Videoinhalte in wissenschaftlichen Kontexten sinnvoll eingesetzt werden?
- Wie “menschlich” wirken KI-Stimmen im Vergleich zu echten Sprecher:innen?
- Welche ethischen und datenschutzrechtlichen Aspekte sind relevant?